

Heft 64 · Dezember 2008



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
28. März 2009

Für diese Ausgabe hat gespendet:

Fux Edith, Ingolstadt
Karl und Hildegard Strauß, Petershausen

Titelbild:
Adventsmarkt im Gemeindestadel.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heuer war ein Jahr der Wahlen. Die Landtags- und Kommunalwahlen brachten die Politik wieder stärker in die Wirklichkeit der Menschen.

Die Aufgaben für die Entscheidungsträger erfordern einen Gestaltungswillen und eine Gestaltungskraft wie seit Jahren nicht mehr. Finanzkrise und tief greifende Veränderungsprozesse unserer Zeit fordern uns heraus und müssen bewältigt werden. Politik muss ihr Denken in Legislaturperioden aufgeben um die Weichen für eine zukunftsfähige Welt zu stellen und in vorausschauender Verantwortung frühzeitig aufzeigen, wohin es gehen soll.



In den Politikbereichen tragen besonders die Mandatsträger Verantwortung aber wir alle sind mitverantwortlich für das Ganze.

Das bedeutet: Gemeinsam zu arbeiten und an einem Strang zu ziehen, sich im Zweifel für das Gute zu entscheiden und unsere Tatkraft zum Wohle des Nächsten einzusetzen. Es hat sich gezeigt, dass die Mentalität der Gier und der Selbstsucht nicht zukunftstauglich ist.

Als Einzelne und miteinander gestalten wir das Leben in unseren Familien, in der Gemeinde, an unseren Arbeitsplätzen und in unserem Land.

Wenn jeder Mensch so lebt, dass er Verantwortung übernimmt für das Gewebe, die Gemeinschaft, die uns zusammenhält - für den eigenen Ort, für unser Land, für Europa, für die Welt - dann kann sich viel ändern.

Viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger richten ihr Engagement in der Erwerbs-, Familien- oder Gemeinwohlarbeit nach Wertmaßstäben aus, in denen Achtung und Achtsamkeit die Fundamente bilden.

Ihre überzeugenden Ideen, ihre großartige Einsatz- und Leistungsbereitschaft beweisen, dass wir auch im neuen Jahr gemeinsam die Aufgaben und Herausforderungen meistern werden.

Ich möchte an dieser Stelle meinen innigsten Dank, meine Anerkennung und Wertschätzung für Ihren vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz in unserer Gemeinde Hohenkammer und darüber hinaus zum Ausdruck bringen. Dadurch wird unser Zusammenleben bereichert und bestärkt.

Danken möchte ich aber auch allen, mit denen ich beruflich zusammentreffe für ihren Dienst, besonders meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im und um das Rathaus für ihre tolle Leistung, sowie allen Gemeindebürgern für ihr freundliches Entgegenkommen und ihr Vertrauen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für Weihnachten Zeit für Ruhe und Besinnung und ganz besonders Friede und Freude im Herzen. Mögen wir im neuen Jahr 2009 mit wachen Augen durchs Leben gehen, aufnehmen was sich um uns herum ereignet, eingreifen wo es erforderlich erscheint und liebevoll helfen, wenn Hilfe notwendig ist. Dazu viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Johann Regmaier

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag von

14.30 Uhr –18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Stegmair: 9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Föckerer 9385.0

e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de

Frau Kolbeck 9385.12

e-Mail: kolbeck@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt - Rentenberatung

(Montag bis Donnerstag)

Frau Schönecker 9385.17

Mail: schoenecker@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u.

Gewerbesteuern

Frau Gastl 9385.18

e-Mail: gastl@hohenkammer.de

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch **Fundbüro!** Diverse Uhren, ein Fahrrad, ein Armband, ein MP3-Player, Handy's und versch. Schlüssel „warten“ auf Abholung.



Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Sedlmair 9385.14

e-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Haus des Kindes:

E-mail: hausdeskindes@hohenkammer.de,

Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer

(Leitung Frau Barbara Rottmair)

(Stellvertr. Leitung Frau Eva Feyrer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Claudia Klaus

Frau Gudrun Schlossbauer

(Vorschulgruppe)

Frau Katharina Büchl (Praktikantin)

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Frau Eva Feyrer

Frau Elisabeth Eisinger

Frau Manuela Mayer ab 1.11.08

wieder zurück aus Elternzeit

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)

Frau Andrea Zachmann

Frau Maria Böswirth

Öffnungszeiten Bücherei,

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten am Wertstoffhof,

Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwoch Nachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Samstag Vormittag von

09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden.

Außerdem sind Biotüten und Gelbe

Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Problemüllsammlung – Vorschau für 2009:

Jeweils Donnerstags von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr am Wertstoffhof, und zwar am 23. April 2009, 23. Juli 2009 und 10. Dezember 2009.

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte - Landkreis Freising
Preis 5,00 €

Broschüren „ Die Schätze des Ampertals“ Preis 1,50 €

mit **neu erschienenem Beiblatt Nr. 5** Ansichtskarten von Hohenkammer
Preis 0,50 €

NEU: Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **01805-191212**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wenden Sie die **Notrufnummer 112** oder wenden Sie sich weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle für die Gemeinde Hohenkammer unter der Rufnummer:

08166/19222.

Die für den Gemeindebereich Hohenkammer teilnehmenden Ärzte des Notfalldienstes:

Dr. Michael Haslbeck, Kranzberg
Telefon: 08166/7672

Johann Einzmann, Hohenkammer
Telefon 08137/5018

Dr. Nikolaus Lindenauer, Allershausen
Telefon 08166/9759

Hans-Martin Ahr, Allershausen
Telefon 0160/4488160

Frank Steinmeister, Kirchdorf
Telefon 08166/8081

Dott. Uwe Kroll, Allershausen
Telefon 08166/996533

Der genaue ärztliche Bereitschaftsdienstplan ist im Rathausschaukasten ausgehängt.

Postfiliale

Auf dem Parkplatz des Hotels „Alte Post“ befindet sich ein Container der Deutsche Post Shop München GmbH. Öffnungszeiten sind von **Montag bis Samstag** jeweils 1 Stunde, und zwar von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Mitteilung wegen Lohnsteuerkarten

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die **Lohnsteuerkarten für 2009** vom Freitag, 24.10.2008 bis Samstag, 25.10.2008 zugestellt worden sind.

Wer für 2009 keine Lohnsteuerkarte erhalten hat, aber eine benötigt, kann diese in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 09, persönlich oder auch telefonisch beantragen.

Bitte überprüfen Sie Ihre Lohnsteuerkarte!

Wünschen Sie eine Änderung, ist diese noch im Dezember zu beantra-

gen, damit sie ab 01.01.2009 gültig ist. Das beigegefügte Heft „Kleiner Ratgeber für Lohnsteuerzahler“ enthält wichtige Informationen, u.a. dass der Freibetrag für Kinder ab 18 Jahren vom Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte eingetragen wird.

Hinweise für Alters- und Ehejubiläen 2009

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair (im Verhinderungsfall 2. Bgm. Johann Bernhart) ab dem 75. Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95.) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit etc.) persönlich gratuliert und ein Geschenk der Gemeinde überreicht.

Der Bürgermeister **gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).**

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird

gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch unter Telefon-Nr. 08137/9385.0 (Föckerer) oder 08137/9385.11 (Stegmair) rechtzeitig melden.

Verlängerung von Kinderreisepässen

Mit der Änderung des Passgesetzes zum 01.11.2007 wurde auch die Gültigkeit des Kinderreisepasses neu festgelegt. Der Kinderreisepass wird auf die Dauer von sechs Jahren, längstens bis zum 12. Geburtstag, ausgestellt.

Eine Verlängerung des Kinderreisepasses ist möglich, wobei zu beachten ist, dass der vorhandene Kinderreisepass noch gültig sein muss. Ist der Kinderreisepass jedoch bereits abgelaufen, muss ein neues Dokument (Kinderreisepass, Reisepass oder Personalausweis) beantragt werden.

Haus oder Grundstück verkauft bzw. übergeben ?

Mitteilung des Steueramtes der Gemeinde Hohenkammer

Bei Übergabe bzw. Verkauf eines Hauses oder Grundstückes kommt es immer wieder zu Missverständnissen bezüglich der Grundsteuer.

Die Grundsteuer wird gemäß § 9 des Grundsteuergesetzes generell nach den Verhältnissen am 1. Januar festgesetzt. Wird ein Haus bzw. Grundstück während des Jahres verkauft oder übergeben, so ist der bisherige Eigentümer für das komplette Jahr verantwortlich für die Bezahlung der Grundsteuer. Erst zum 1. Januar des Folgejahres wird der Käufer steuerrechtlich Eigentümer.

Bitte teilen **Sie** uns den Verkauf bzw. die Übergabe Ihres Hauses oder Grundstückes mit. Vom Finanzamt bekommt die Gemeinde oft erst nach vielen Monaten die Umschreibung.

Für Rückfragen steht Ihnen das Steueramt der Gemeinde Hohenkammer unter der Telefonnummer 08137/9385-18 oder 9385-17 gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am **15.02./15.05./15.08./15.11.2009** werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Müllabfuhrgebühren

Gegenüber dem Kalenderjahr 2008 tritt für 2009 keine Änderung ein, so dass auf die Erteilung von Bescheiden für das Kalenderjahr 2009 teilweise verzichtet wird.

Sollten sich bei einzelnen Steuerzahlern bzw. Zahlungspflichtigen Änderungen ergeben, werden Änderungsbescheide erteilt. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Bescheide für das Kalenderjahr 2009 werden die öffentlichen Steuern und Abgaben in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Bescheid 2009 erhalten im Kalenderjahr 2009 die gleichen öffentlichen Abgaben und Steuern wie im Kalenderjahr 2008 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid für 2009 zugegangen wäre. Die Grundsteuer A und B sowie die Müllabfuhrgebühren werden zu je $\frac{1}{4}$ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08., und 15.11.2009 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig.

Diese öffentliche Festsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren/Säumniszuschläge vermieden.

Konten der Gemeine Hohenkammer:

Freisinger Bank Kto.-Nr. 435 02 86 (BLZ 701 696 14)

Sparkasse Freising Kto.-Nr. 56 143 (BLZ 700 510 03)

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der wirksamen Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch erhoben werden.

1. Wenn Sie Widerspruch einlegen:

Den Widerspruch müssen Sie schriftlich oder zur Niederschrift bei Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, in 85411 Hohenkammer einlegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so können Sie Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30 in 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. Die Klage können Sie nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erheben, außer wenn wegen besonderer Umstände des

Falles eine kürzere Frist geboten ist.

In der Klage **müssen** Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Hohenkammer) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder in Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

2. Wenn Sie unmittelbar Klage erheben:

Die Klage müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30 in 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Hohenkammer) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.
- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu erheben.

Auszug aus der Bürgerversammlung am 26. November in Schlipps und am 27. November 2008 in Hohenkammer

Die letzten Bürgerversammlungen waren am 30. Oktober 2007 und am 31. Oktober 2007.

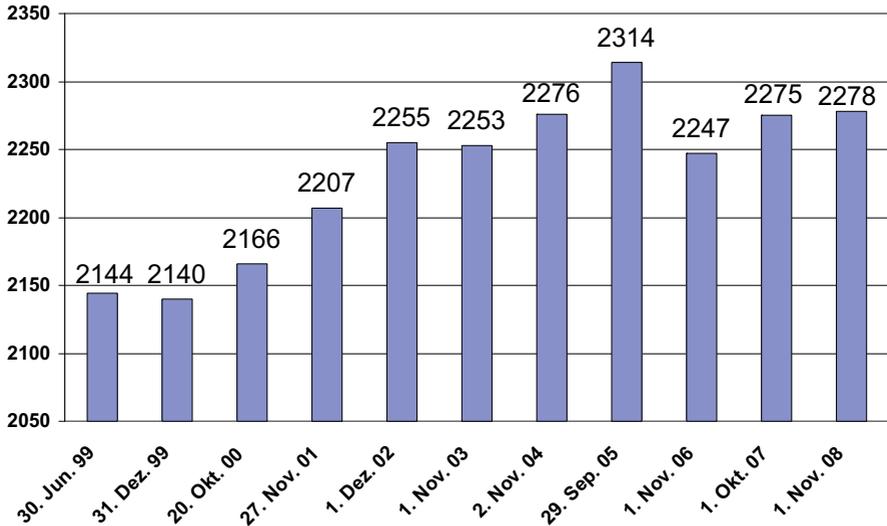
Bevölkerungsstruktur

Bevölkerungszahl 01.11.2008	<u>2.404</u>	
Hauptwohnsitz zum 01.11.2008	<u>2.278</u>	} <u>2.411</u>
Nebenwohnsitz zum 01.11.2008	<u>133</u>	

Differenz (7) zwischen Einwohner + Wohnsitze entsteht daraus, dass mehrere Personen gleichzeitig Haupt- und Nebenwohnsitz in der Gemeinde haben.



Bürgerversammlung 26.11.2008 Entwicklung der Einwohnerzahlen



Ausländische Mitbürger zum 01.11.2008: 111 Vorjahr: 111 (gleich)

Insgesamt **26 Nationalitäten (Vorjahr 27):**

Albanien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Mazedonien, Niederlande, Nigeria, Österreich, Peru, Philippinen, Polen, Russland, Schweiz, Serbien-Montenegro, Slowakei, Slowenien, Thailand, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Staaten (Amerika), Vereinigtes Königreich (England)

Größte Nationalengruppe: Türkei mit 34, (2. Österreicher 16), (3. Ungarn 6)

Altersstruktur der Hohenkammer

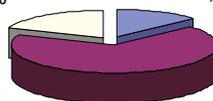


Altersstruktur der Gemeinde



456 Kinder und
Jugendliche
18,91%

322 Rentner
13,36%



1.633 Im
erwerbsfähigen
Alter
67,73%

Rentner/Pensionisten (ab 66)		322 Pers.	am 01.11.2008	
Im erwerbsfähigen Alter 18-65	2.411	{	1.633 Pers.	am 01.11.2008
Kinder und Jugendliche 0-18			456 Pers.	am 01.11.2008

Einwohner: 2.404 männlich: 1.211 weiblich: 1.193

Altersdurchschnitt der Bevölkerung 38,9 Jahre

Geburten 01.01.08-01.11.08 **19** (Vorjahr: 18)
 Sterbefälle 01.01.08-01.11.08 **9** (Vorjahr: 10)
 Eheschließungen 01.01.08-01.11.08 **18** (Vorjahr: 9)
 Eheschließungen davon St.-Amt Hohenk. 15 davon St.-Amt auswärts 3

Gemeinderatssitzungen

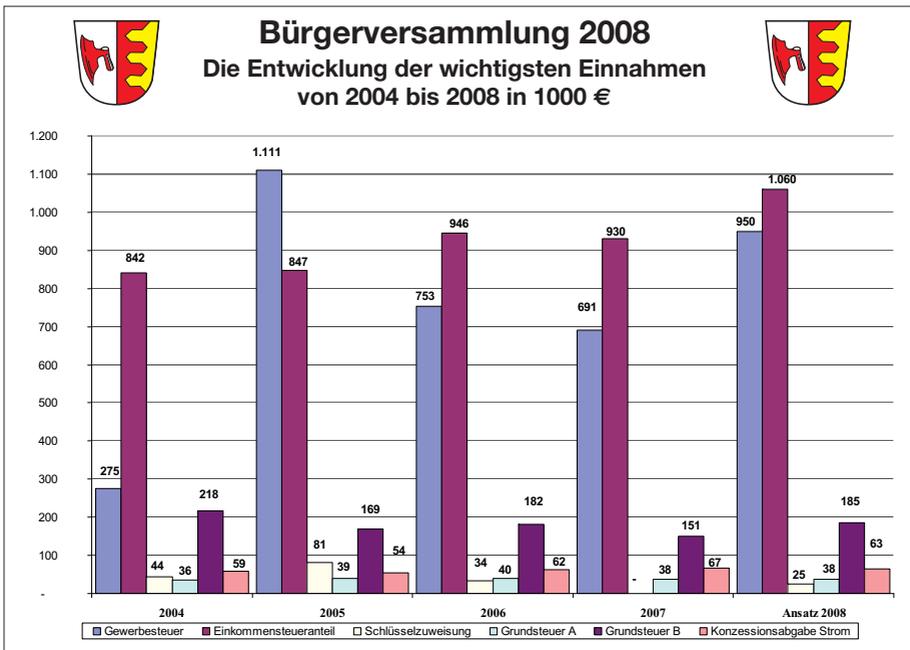
Seit der letzten Bürgerversammlung am 30.10.2007 wurden 17 Gemeinderatssitzungen abgehalten, 192 Beschlüsse gefasst und von der Verwaltung umgesetzt. Ein Großteil der Beschlüsse wurde erfreulicherweise einstimmig gefasst.

Bericht zum Haushalt 2008

Der Haushalt 2008 wurde in der Sitzung am 27.11.2007 verabschiedet. Er sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 3.704.050,- € im Verwaltungshaushalt und 828.450,- € im Vermögenshaushalt – Gesamtetat 4.532.500,- € (in Einnahmen und Ausgaben) vor.

Die Gemeinde ist wirtschaftlich gesund.

Die im Haushalt vorzufindenden Zahlen und die Zahlen der letztjährigen Haushalte spiegeln die positive Entwicklung der Gemeinde Hohenkammer



wieder. Die Gemeinde ist schuldenfrei. Es konnten Investitionen durchgeführt und die Rücklagen aufgebaut werden. Auch der Ausblick über die voraussichtliche finanzielle Situation der Gemeinde Hohenkammer in den nächsten Jahren fällt durchweg positiv aus. Die Gemeinde Hohenkammer steht finanziell und infrastrukturell gut da.

Die Hebesätze sind:

Grundsteuer A 290 v.H. / Grundsteuer B 295 v.H. / Gewerbesteuer 295 v.H.

II. Haushaltsvergleich

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

	Ansatz 2008 €	RE 2007 €	RE 2006 €	RE 2005 €
Verwaltungs-Haushalt	3.704.050,00	3.809.057,53	3.319.178,50	3.547.334,56
Vermögens-Haushalt	828.450,00	2.119.859,08	2.083.268,89	3.050.910,23
Gesamt	4.532.500,00	5.928.916,61	5.222.447,39	6.598.244,79

III. Haushaltsüberblick

Der Stand der Rücklagen hat sich im Haushaltsjahr 2007 vergrößert. Zum Stand 31.12.2006 betrug die Rücklage 1.364.000,- €

Zum Stand 31.12.2007 stieg sie auf 1.797.751,63 €

Einnahmen:

Bezeichnung:	Haushaltsansatz 2008 in €	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 in €	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 in €
E i n n a h m e n			
Grundsteuer A	38.000	37.751,06	39.867,03
Grundsteuer B	185.000	151.186,83	182.433,46
Gewerbesteuer	950.000	1.046.056,00	753.695,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.060.000	1.103.352,00	946.176,00
Umsatzsteuerbeteiligung	32.000	33.146,00	29.398,00
Hundesteuer	2.400	2.460,00	2.455,00
Schlüsselzuweisungen vom Land	25.000	0	33.476,00
Sonst. Zuweisungen vom Land (Anteil Grunderwerbsteuer Art. 8 FAG)	30.000	8.055,58	17.441,73
Finanzzuweisung (Art. 7 FAG)	38.200	38.142,80	37.641,80
Konzessionsabgabe Strom	65.000	66.927,01	61.567,44
Einkommensteuerersatzleist.	90.000	84.803,00	75.540,00
Zinseinnahmen	80.000	63.311,61	19.944,66
A u s g a b e n			
Gewerbesteuerumlage	239.000	425.216,00	166.953,00
Solidarumlage -netto-	0	-47.143,00	-7.457,00
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeinde- verbände (Kreisumlage)	819.000 (47,2%)	944.329,07 (49,2 %)	657.700 (50,5 %)

Im Vermögenshaushalt 2008 sind Investitionen im Vergleich zum Haushalt 2007 in einem größeren Umfang veranschlagt als im Haushaltsjahr 2007. Alle im Haushalt veranschlagten Ausgabeansätze können durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt finanziert werden. Eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig.

Die Möglichkeiten der flexiblen Haushaltsführung werden auch im Haushaltsjahr 2008 wieder umfangreich ausgenutzt.

Vermögenshaushalt:

Folgende Investitionen wurden im HH-Jahr 2008 umgesetzt:

- 5.000,- € Investitionskostenzuschuss für Beschaffungen der Blasmusik Hohenkammer
- 10.000,- € Gestaltung von Spielplätzen
- 8.000,- € Ausstattung Haus des Kindes
- 30.000,- € Tiefbaumaßnahme B 13/GV-Straße Untermarkbach/Unterwohnbach
- 145.000,- € Anschaffung Austauschfahrzeug Unimog - Lindner
- 15.000,- € Anschaffung verschiedener Geräte u.a. für die Grünanlagenpflege
- 194.898,- € Sanierung Hochbehälter, Wasserversorgung
- 112.472,- € Sanierung Wasseraufbereitungsanlage Untermarkbach

- | Ausgaben des Verwaltungshaushalts: | Kosten je Schüler |
|---|--------------------------|
| • Grundschule 92.000,- €/88 Schüler | ca. 1.045,- € |
| • Hauptschule ca. 62.500,- €/38 Schüler | ca. 1.645,- € |
| • Schülerbeförderung ca. 31.800,- € (die Hälfte davon wird bezuschusst) | |
| • Realschule 53 Schüler (41 Eching – 12 Freising) | |
| • Gymnasium 69 Schüler (Camerloher: 9, Dom: 26, Hofmiller: 34) | |

Haus des Kindes:

Haus des Kindes Öffnungszeiten von 7.00 – 18.00 Uhr:

- Kinderkrippe (14 Kinder) – Belegung nicht von heute auf morgen – Einschreibetermin Februar 2009
- Kommunaler Kindergarten (32 Kinder – davon 12 Kinder in der Vorschulgruppe) und
- Kinderhort (20 Kinder)

Für alle Kinder wird auf Wunsch Mittagessen bereitgestellt.

Einnahmen

Elternbeiträge	63.000,- €
Zuweisung vom Land	76.000,- €
Zuschuss der Gemeinde (gesetzlich)	70.000,- €
Zuschuss anderer Gemeinden	6.550,- €

Gesamtausgaben:

Haus des Kindes	306.000,- €
Pfarrkindergarten	
Zuweisung vom Land	56.000,- €
Zuschuss der Gemeinde	56.000,- €
zusätzlich für Defizitausgleich	10.000,- €

Eröffnung des Jugendtreffs

Seit 08.02.2008 ist nun endlich wieder der Jugendtreff offen. Neue Jugendtreff-leiterin ist Frau Franziska Komenda. In Zusammenarbeit mit den Johannitern ist ein Konzept entwickelt worden. Die Zielgruppe stellen 12-jährige bis 18-jährige Jugendliche dar.

Öffnungszeiten Freitag und Samstag 17.00 – 22.00 Uhr.

Ausgaben Jugendtreff ca. 26.000,- €

Abwasserbeseitigung (Kanal)

Einnahmen 2008 (Ansatz) ca. 185.000,- € – Ausgaben geplant: ca. 187.000,- €

Die Einleitungsgebühr beträgt 1,50 €/m³.

Die Gemeinde Hohenkammer verbrannte in diesem Jahr den anfallenden Klärschlamm, die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000,- €.

Wasserversorgung: Trinkwasser

Einnahmen 165.000,- € (geplant 2008)

Wasserpreis (Gebühren)

0,61 € abgerundet + MwSt

0,65 € inkl. MwSt (7 %)

Der Wasserpreis konnte bereits seit 12 Jahren konstant gehalten werden.

Brunnensanierung 2007:

Am Trinkwasserbrunnen in Untermarbach wurde 2007 eine Brunnensanierung durchgeführt.

2008 Sanierung Trinkwasserhochbehälter und Wasseraufbereitungsanlage in Untermarbach umgesetzt

Die Betoninstandsetzungsarbeiten am Hochbehälter und an der Wasseraufbereitungsanlage Untermarbach wurden an die Firma Bautenschutz aus Allershausen zum Angebotspreis von 194.898,38 € vergeben.

Ebenfalls wurde die elektrische Anlage in der Aufbereitung zum Preis von 112.472,12 € neu hergestellt.

Die Trinkwasserförderung, die Aufbereitung und der Hochbehälter sind somit wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Baugebiet Botzau

Der Bauabschnitt II im Baugebiet Botzau wurde fertig gestellt und ist zum großen Teil bebaut.

Die Gemeinde bietet am Römerweg noch verschiedene Baugrundstücke auch im Einheimischen-Modell an:

Ein Grundstück für ein Einzelhaus und 2 Grundstücke für Doppel- oder Einzelhäuser.

Im Bauabschnitt I im Keltenweg kann noch 1 Baugrundstück an der B 13 für ein Doppelhaus erworben werden.

Beginn der Erörterungstermine zur 3. Startbahn am Flughafen München II

Am 11.11.2008 beginnen im Rahmen der Planfeststellung die Erörterungstermine für die Erweiterung des Flughafens München mit der 3. Start- und Lande-

bahn im Ballhausforum in Unterschleißheim. Nähere Informationen zu diesen Terminen können im Internet unter <http://www.muc-ausbau.de> abgerufen werden.

Fluglärmmessungen

Die Flughafen München GmbH hat der Gemeinde Hohenkammer auf Antrag erneut kurzfristig ab dem 24.09.2008 Lärmmessungen zugesagt.

1. Zusammenfassung

An ca. 18 Messtagen, im Zeitraum vom 25.09.2008 bis 13.10.2008, wurden bei einer Betriebsrichtungsverteilung West zu Ost wie 51% zu 49% 1.219 Fluglärmereignisse bzw. Einzelschallpegel registriert (mittlere West-/Ostverteilung 2007 = 66/34%).

Hauptverursacher aller Pegel waren Landungen.

Der weitaus größte Teil aller 672 Landungspegel wurde durch 2.713 Anflüge auf die Nordbahn bei Betriebsrichtung Ost verursacht. Die hierbei registrierten 529 Einzelschallpegel verteilten sich hauptsächlich (304/58%) in das Pegelband 56 bis 60 dB(A). 97 Pegel lagen im Pegelbereich 61 bis 65 dB(A) und drei im Pegelbereich von 66 bis 70 dB(A). Pegel größer 70 dB(A) wurden zweimal (0,4%) aufgezeichnet. Davon überschritt kein Pegel den Wert von 75 dB(A). Bei gleicher Betriebsrichtung wurden auch 58 Pegel von 2.928 Landungen auf der Südbahn verursacht. Auch hier verteilten sich die Einzelschallpegel hauptsächlich (38/66%) in das Pegelband 56 bis 60 dB(A). Sechs Lärmereignisse lagen im Pegelband 61 bis 65 dB(A) und einer im Pegelband von 66 bis 70 dB(A). Pegel größer 70 dB(A) wurden nicht registriert.

Pegel von Landungen auf Nord- und Südbahn (2.580/2.883) bei Betriebsrichtung West wurden in verhältnismäßig geringer Anzahl aufgezeichnet. Die hierbei registrierten 85 Einzelschallpegel verteilten sich mit 45 Einzelschallpegeln hauptsächlich in das Pegelband 56 bis 60 dB(A). Acht Pegel lagen im Pegelbereich 61 bis 65 dB(A). Kein Pegel überschritt den Wert von 65 dB(A).

Abflüge verursachten am Messstandort 547 Einzelschallpegel.

So verursachten 1.003 Abflüge von der Nordbahn bei Betriebsrichtung West 541 Einzelschallpegel. Dabei verteilen sich 285 Pegel (53%) in das Pegelband 56 bis 60 dB(A). 192 Pegel lagen im Pegelbereich 61 bis 65 dB(A). Pegel größer 65 dB(A) wurden 37 mal aufgezeichnet. Davon überschritten drei Pegel den Wert von 70 dB (A),

Startpegel von 14 Abflügen auf der Südbahn bei Betriebsrichtung West wurden viermal und von 125 Abflügen auf der Nordbahn bei Betriebsrichtung Ost zweimal aufgezeichnet. Kein Pegel überschritt den Wert von 65 dB(A).

Der Fluglärm-Dauerschallpegel LEQ4 für den gesamten Messzeitraum und für alle registrierten Pegel betrug 42 dB(A), der entsprechende Dauerschallpegel LEQ3Tag betrug 43 dB(A) und der LEQ3Nacht 34 dB(A). Die täglichen Dauerschallpegel wichen aufgrund der unterschiedlichen täglichen Betriebsrichtungsverteilungen voneinander ab. An den Tagen mit hohem Anteil der Betriebsrichtung West, z.B. am 30. September 2008 (100% West) wurde der höchste Flüglärmdauerschallpegel von 44 dB(A)

ermittelt. Ausschlaggebend dafür sind die in vergleichbar hoher Anzahl registrierten Startpegel. Der LEQ3Tag und LEQ3Nacht betrug für diesen Tag 45 und 35 dB(A). Dagegen wurde zum Beispiel am 28. September 2008, einem Tag mit 100% Betriebsrichtung Ost, ein deutlich geringerer Tagesdauerschallpegel von 39 dB(A) errechnet. Der LEQ3Tag und LEQ3Nacht betrug für diesen Tag 40 bzw. 34 dB(A).

Fazit: Erst ab einem Dauerschallpegel ab 55 dB(A) würde die Gemeinde Hohenkammer als „Betroffene“ gelten und somit einen Sitz in der Fluglärmkommission erhalten.

Kreuzungsumbau B 13 – Abzweig Freisinger Straße

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde der Kreuzungsbereich umgebaut. Es entstanden 2 Überquerungshilfen für Fußgänger an der B 13 und der Freisinger Straße. Die Verkehrsführung der Freisinger Straße wurde neu gestaltet. Durch den Kreuzungsumbau war es zweckmäßig, auch die Sanierung des Gehweges von der Sparkasse bis zur Einmündung des Gehweges Birkenstraße in einem Zug auszuführen.

Die Baumaßnahme wurde durch die Gemeinde mit Kostenbeteiligung durch das Staatliche Bauamt (Straßenbauamt) durchgeführt.

Die Kosten für die Gemeinde betragen 50.907,- €

Im Zuge der Maßnahme wurde auch die Deckenerneuerung von der Mühlbachbrücke bis zur Einfahrt zum Schloss mit ausgeschrieben.

Die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn wurden vollständig vom Staatlichen Bauamt getragen.

So beliefen sich die Kosten für das Staatliche Bauamt (beide Maßnahmen) auf 113.645,- €

Kreuzungsumbau B 13 Gemeindeverbindungsstraße B 13 – Untermarbach/Oberwohlbach

Bereits 1996 gab es eine genehmigte Planung für einen Umbau der Kreuzung Gemeindeverbindungsstraße Untermarbach - B 13. Dieser allerdings scheiterte an nicht zu erwerbendem Grund im Kreuzungsbereich östlich der Bundesstraße. Zu dieser genehmigten Planung existierte auch bereits eine Kostenvereinbarung mit dem Straßenbauamt München aus dem Jahr 1991. Bis heute ist ein Grunderwerb an besagter Stelle nicht möglich. So hatte das Ingenieurbüro den Auftrag erhalten, nach Möglichkeiten zu suchen, die einen Umbau ohne einen Grunderwerb östlich der Bundesstraße möglich machen. Der Gemeinderat einigte sich darauf, dass die Planungen für einen Umbau der Kreuzung weiter vorangetrieben werden sollen. Der Gemeinderat bevorzugte den Umbau in einen Kreisverkehr. Als zweite Variante bestand die Möglichkeit, die Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Untermarbach weiter in Richtung Hohenkammer zu verlegen.

Lange hat die Gemeinde um einen Kreuzungsumbau gekämpft, leider vergebens.

Die B 13 ist eine Bundesstraße, das bedeutet auch, dass die Zuständigkeiten beim Bund liegen. Einem von Seiten der Gemeinde gewünschten Kreisverkehr

wurde weder vom Staatlichen Straßenbauamt, dem bayerischen Innenministerium noch von der Regierung von Oberbayern zugestimmt. Ein Briefwechsel mit dem bayerischen Innenminister brachte dann eine neue Variante. Die Verbesserung von Ampelanlagen soll nun genutzt und eine „intelligente Lichtzeichenanlage“ installiert werden.

Unfallkommission, Landratsamt und Polizei erachten eine Ampelanlage für genauso sicher, wie einen Kreisverkehr. Nach Stand der Dinge blieben uns nur zwei Möglichkeiten, die Ampelanlage oder gar nichts. Der Gemeinderat hat sich für die Installation einer „intelligenten Ampel“, die auf das Verkehrsaufkommen reagiert, ausgesprochen.

Der Gemeinderat beschloss, die Umbauarbeiten für die Kreuzung an die Firma Schelle zum Angebotspreis von 118.869,73 € zu vergeben.

Der Neuanschluss der Ampelanlage durch die E.ON Bayern kostete 11.887,89€. Mit der Errichtung der Lichtzeichenanlage wurde die Siemens AG München durch das Staatliche Bauamt Freising beauftragt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 20.331,12 €. Der Kostenanteil der Gemeinde Hohenkammer an der Umbaumaßnahme und der Ampelanlage beträgt 17,83% (ca. 30.000,- €) der Gesamtkosten, den Rest (82,11%) übernimmt das Staatliche Bauamt Freising. Die Ampelanlage ging am 06.11.2008 in Betrieb.

Ortsumfahrung Hohenkammer

Die Beauftragung für ein Verkehrsgutachten an Prof. Harald Kurzak durch das Staatliche Bauamt Freising erfolgte unter Kostenbeteiligung der Gemeinde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 22.500,- €, davon sind 4.800,- € zzgl. MwSt von der Gemeinde zu tragen.

Die Vorstellung der Verkehrsuntersuchung B 13 Ortsumfahrung Hohenkammer durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak und Herrn Dr. Andreas Hechtel vom Staatlichen Bauamt Freising war in der GR-Sitzung am 15.10.2008.

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak stellte die Ergebnisse des Gutachtens dem Gemeinderat vor. Es wurde erläutert, wie die Ergebnisse zu Stande kamen und wo bzw. wie die Verkehrserhebung stattgefunden hat. Als Fazit hält Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak fest, dass eine Ostumgehung von Hohenkammer eine erhebliche Verbesserung für den Hauptort Hohenkammer mit sich bringen würde. Aus dem Gemeinderat wurde vorgebracht, dass bei einer Umgehungsplanung für Hohenkammer keinesfalls die Orte Eglhausen und Unterarbach unbetrachtet bleiben dürfen, da sich die Situation für die Ortsteile, mit einer Umgehung Hohenkammer möglicherweise verschlechtern würde. Ebenso ist bei einer möglichen Umgehung darauf zu achten, das Glonntal so weit wie möglich zu verschonen.

Herr Dr. Hechtel erläuterte, dass nur eine Realisierung einer Staatsstraßenlösung eine Aussicht hat, in den nächsten 20-25 Jahren, bei optimalem Verlauf, realisiert zu werden. Bundesstraßen-Umgehungen, von parallel zu Bundesautobahnen verlaufenden Bundesstraßen, werden durch den Bund nicht gefördert. Nach Aussage von Herrn Dr. Hechtel, gibt es im Fall Hohenkammer mit einer Nordostumfahrung die glückliche Situation, dass ein Straßenbaulastträger vorhanden ist

und man keinen suchen muss. Im Zuge einer möglichen Umwidmung der Gemeindeverbindungsstraße Untermarbach und einer Nordostumfahrung von Hohenkammer, mit einem Anschluss an die St 2054, ist eine einwandfreier Staatsstraßenlösung gegeben.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, eine Prioritätenliste aufzustellen. In diesem Antrag kann durchaus eine Komplettumfahrung von Hohenkammer zur Bewertung angemeldet werden.

Beantragung der Ortsumfahrung Hohenkammer

Der Gemeinderat hat folgende Umgehungen zur Bewertung beim Freistaat angemeldet:

Bewertung Nord-Ostumfahrung Hohenkammer

Bewertung Gesamtumfahrung Hohenkammer

Bewertung Umfahrung Eglhausen

Bewertung der Umfahrung Untermarbach, derzeit noch im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße, später im Zuge der Umwidmung Gemeindeverbindungsstraße zur Staatsstraße.

Kirchweg Hohenkammer – Unterwohlbach

Vorübergehende Sperrung des Kirchwegs durch einen Anlieger. Hier nochmals die rechtliche Situation: der Kirchweg in der Gemarkung Hohenkammer ist kein öffentlicher Weg, sondern ein Anliegerweg (Privatweg). Die Gemeinde ist kein Anlieger und es besteht seitens der Verwaltung keine Handlungsmöglichkeit gegen den Eigentümer vorzugehen.

In einem ausführlichen Gespräch beklagte der Grundbesitzer die zunehmende Verschmutzung seiner Wiesen durch Hundekot und u.a. sehe er dies als Auslöser für seine drastischen Maßnahmen an. Diese Verschmutzung seines Viehfutters hatte schon schwere Erkrankungen seiner Tiere zur Folge.

Der Grundbesitzer hat die Sperrung (nach Verhandlungen mit der Gemeinde) wieder beseitigt und beobachtet über den Winter das Verhalten der Hundebesitzer.

Auch in der Vergangenheit waren Verschmutzungen mit Hundekot immer wieder Auslöser für große Verärgerung und Beschwerden von Seiten der Bürgerinnen und Bürger, nicht nur von Landwirten. Auch unsere Kinder sind betroffen, ob es sich nun um Spielplätze oder die Sportanlagen an Schulgelände handelt. Wir können nicht alles umzäunen, sondern wir sind auf einen verständnisvollen Umgang miteinander angewiesen.

Mit einem Schild, herausgegeben vom bayerischen Bauernverband, werden alle Hundebesitzer auf die Problematik aufmerksam gemacht.

DSL-Anschluss für alle Ortsteile

Nicht überall im Gemeindebereich bestand die Möglichkeit für einen DSL-Anschluss und somit für eine schnelle Verbindung ins Internet.

Heute aber stellt eine Unterversorgung mit schnellen Internetzugängen einen Wettbewerbsnachteil dar. Abhilfe war bis jetzt, trotz intensivster Bemühungen,

nicht zu schaffen. Die betreffenden Telefongesellschaften Telekom und Kabel Deutschland erachten eine zusätzliche Versorgung mit DSL für unwirtschaftlich. Deshalb beschloss der Gemeinderat die Technik für eine WLAN-Anbindung vorzufinanzieren und die Firma KDaythea Kommunikationstechnik mit der technischen Umsetzung zu beauftragen.

Weiter beschloss der Gemeinderat, dass Angebote bzw. Vertragsentwürfe von Netzbetreibern eingeholt werden, die das DSL-Netz für die Gemeinde Hohenkammer betreiben könnten.

Als Betreiber des DSL-Netzes wurde mit UnitedIP ein Netzbetreiber ausgewählt, der ein eigenes Netz aufbaut und unterhält.

Die Kunden der ersten Stunde, insgesamt waren es 53 (jetzt 60), erhielten ihre Anschlüsse. Für Breitband- Internet mit vorerst 2 Mbit installiert.

Ab 100 Teilnehmern kann die UnitedIP den noch schnelleren 6MBit Anschluss anbieten. „Wir hoffen, dass wir dieses Ziel schnell erreichen.“

Neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Schlipps hat 4 neue Atemschutzgeräte zum Preis von 14.359,92 € erhalten. Eine Neuanschaffung war dringend geboten, da es für die alten Geräte keine Ersatzteile mehr gibt. Es wurden die gleichen Geräte gekauft, die auch bei der FFW Hohenkammer zum Einsatz kommen.

Neues Gemeindefahrzeug

Die Gemeinde kauft ein neues Kommunalfahrzeug. Das bisher verwendete Nutzfahrzeug Unimog wurde nach 10 Jahren ausgetauscht. Das neue Fahrzeug Lindner Unitrac 102 kostete 115.000,- €. Gleichzeitig wurde ein neuer Schneepflug für 12.000,- € und ein neuer Streuaufsatz für 18.000,- € erworben. Auf lange Sicht war die Neuanschaffung die wirtschaftlichere Lösung für die Gemeinde.

Beauftragung der Verwaltung für die Erstellung eines Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes für das gemeindeeigene Grundstück im Schlossbräugebiet

Der Gemeinderat beschloss, dass die Verwaltung und der Bürgermeister beauftragt werden, ein Bau-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Grundstück im Schlossbräugebiet zu erstellen.

Im Zuge der ersten Überlegung für eine Umsetzung des Vorhabens wurden bereits erste Gespräche bezüglich der rechtlichen sowie finanziellen Abwicklung geführt. Für dieses Vorhaben ist es absolut erforderlich, eine fundierte Finanzierung aufzustellen. Dies ist am ehesten mit feststehenden Nutzern möglich. Im Vorfeld haben bereits Gespräche mit möglichen Nutzern stattgefunden, die durchweg positiv verlaufen sind. Als beabsichtigte Nutzungen sind ein Einkaufsmarkt, sonstige nicht störende Gewerbenutzung sowie Wohnnutzung vorgesehen. Dies unter der Vorgabe der behindertengerechten und altersgerechten Errichtung und Nutzung der Wohneinheiten.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Verwaltung mit potenziellen Nutzern verhandeln darf, um ein solides Finanzierungs- und Nutzungskonzept für den

Gemeinderat zu erstellen. Interessenten für eine gewerbliche Nutzung sollen sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Zufahrt über das Gemeindegrundstück am Schlossbräugebiet

Ausübung des Geh- und Fahrrechts:

Im vorliegenden Fall wurde die Gemeinde Hohenkammer als Eigentümerin ihres Grundstücks verklagt, Maßnahmen zu treffen, damit ein grundbuchrechtlich gesichertes Geh- und Fahrrecht uneingeschränkt ausgeübt werden kann. Vom zuständigen Amtsgericht Freising bzw. in zweiter Instanz vom Landgericht Landshut wurde entschieden. Die Gemeinde Hohenkammer wurde mit Endurteil vom 06.08.2008 dazu verurteilt, „Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, künftig zu verhindern, dass die Ausübung des der Klägerin auf dem Grundstück der Gemeinde (Flurnummer 92 Gemarkung Hohenkammer) zustehenden Geh- und Fahrrechts dadurch vereitelt oder unzumutbar erschwert wird, dass durch das Abstellen von Fahrzeugen oder sonstigen Sachen durch Dritte auf dem Zufahrtsweg der Klägerin die für die bestimmungsgemäße Ausübung des Fahrrechts erforderliche Durchfahrtsbreite nicht nur kurzfristig nicht mehr gewährleistet ist.“

Die Gemeinde ist dieser Vorgabe am 17.10.2008 nachgekommen, indem sie zwei abschließbare Verkehrspoller aufgestellt und rechts und links neben der Straße Findlinge positioniert hat, um zu gewährleisten, dass niemand die Absperrung umfährt.

Damit hat die Gemeinde Hohenkammer in geeigneter Weise ihre Verpflichtung aus dem o.g. Urteil erfüllt.

Ein zunächst angedachter Vergleich wurde von der Klägerin widerrufen. Dieser Vergleich hätte das Aufstellen eines Parkverbotsschildes mit dem Zusatz beinhaltet, dass das Abstellen von Fahrzeugen zum Be- und Entladen erlaubt ist im streitgegenständlichen Zufahrtbereich der Fl.Nr. 92 auf dem Grundstück der Gemeinde. Zusätzlich hätte die Gemeinde ein Rundschreiben an die Anwohner der Grundstücke mit den Fl.Nr. 92/5 bis einschließlich 92/12 mit dem singemäßen Inhalt versandt, dass auf das Parkverbot auf der streitgegenständlichen Fläche hingewiesen wird und dass die Anwohner im Hinblick auf ein gut nachbarschaftliches Zusammenleben gebeten werden, dass sie bei der Benutzung der Flächen vor dem Eingangsbereich ihrer Reihenhäuser darauf Rücksicht nehmen wollen, dass dieser Eingangsbereich auch als Zufahrt zum Grundstück dient.

Grünabfälle und Bauschutt

Grünabfälle kosten jetzt 5,- €/m³.

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass es immer wieder vorkommt, dass Grünabfälle sowie Strauch- und Heckenschnitt auf fremden privaten oder öffentlichen Flächen entsorgt werden. Dies ist unzulässig (Hohenkammer Nord). Besonders am Uferstreifen der Glonn und Bachläufen abgelegte Abfälle werden bei Hochwasser abgeschwemmt und es kommt zu Verstopfungen von Rohrabflüssen. Ich bitte das in Zukunft zu beachten.

Winterdienst

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bitte Sie der Räum- und Streupflicht auch in diesem Winter nachzukommen. Ich bitte vor allem, Ihre Fahrzeuge so zu parken, dass ein ungehindertes Räumen und Streuen möglich ist.

Zugeparkte Straßen erlauben kein Durchkommen.

Ich weise darauf hin, dass im Gemeindebereich auf manchen Wegen nur ein eingeschränkter Winterdienst erfolgt. Diese sind gekennzeichnet. Bitte aufpassen!

Zuschneiden von Hecken und Sträuchern

Ich bitte die Haus- und Grundstücksbesitzer sehr herzlich, überhängende Zweige und Äste, die in den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Das Lichtprofil muss groß genug sein, das ein Erwachsener ungehindert durchgehen kann.

Spielplatz Eglhausen

Dem neuesten Standard entspricht nun der Spiel- und Bolzplatz am Wiesenweg in Eglhausen.

Die Gemeinde hat mit einem Kostenaufwand von ca. 10.000 Euro den Platz erheblich verbessert. Es wurden nicht nur Spielgeräte ergänzt sondern auch der Fallschutz durch erhebliche Bodenbearbeitung gesichert.

Die strengen rechtlichen Sicherheitsbestimmungen für öffentliche Spielplätze sind, schon allein aus Haftungsgründen, durch Eigenleistungen kaum einzuhalten.

Verleihung der Dankurkunden

Am 15.10.2008 fand im Rathaus die Verleihung der Dankurkunden des Bayerischen Innenministers durch den Bürgermeister für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung an Herrn Johann Bernhart, Herrn Josef Lechner, Herrn Günter Stark und Herrn Johann Zandt statt.

Alle 4 sind bzw. waren 18 Jahre als Gemeinderäte für die Gemeinde tätig, Herr Bernhart davon 12 Jahre als 2. Bürgermeister. Herzlichen Dank!

Ich richte meinen Dank an

- Alle Bürgerinnen und Bürger für ihre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde und für ihre pünktlichen Zahlungen und persönlichen Leistungen
- An die Gemeinderäte für das gute Arbeitsklima und die kameradschaftliche Zusammenarbeit
- An alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre gute Arbeitsleistung und ihre Loyalität
- An alle Vereine für die Jugendbetreuungen, Kulturbeiträge und die gemeinsamen Veranstaltungen und Leistungen zum Wohle aller Bürger
- Ein herzlicher Dank gilt allen die ehrenamtlich Arbeiten - ohne sie wäre unsere Gemeinde viel ärmer.
- An die Vertreter der Kirchen für die gute Zusammenarbeit

- An die Schule für die Kindererziehung – Herrn Staudinger
- An die Kindergärten für die Kinderbetreuung (Pfarrkindergarten, Haus des Kindes)
- An die Presse für die umfangreiche und faire Berichterstattung

Zum Abschluß möchte ich nochmals allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern recht herzlich danken für ihr Entgegenkommen, ihr Mitwirken und besonders für ihr Vertrauen zu meinen Mitarbeitern und auch zu mir persönlich.

Ich verbinde damit den Wunsch, dass dies auch weiterhin so bleibt, denn nur in einem verständnisvollen Miteinander kann unsere Gemeinde so liebenswert bleiben, wie sie ist.

Ihnen allen und ihren Familien wünsche ich Gesundheit und viel Glück für alles Kommende.

Herzlichen Dank

Information wegen Änderung Öffnungszeiten Rathaus

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass am **Freitag, 02. Januar 2009** das Rathaus geschlossen ist.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten!

Renteninfo zum Jahreswechsel

Niedriger Rentenzahlbetrag durch einheitlichen Krankenkassenbeitrag

Für einen Teil der Rentner wird die Rentenzahlung nach Mitteilung der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern im neuen Jahr etwas geringer ausfallen. Grund des niedrigeren Zahlbetrages ist der ab 2009 geltende einheitliche Beitragssatz von 15,5 Prozent zur Krankenversicherung, der erstmals bei der Januarrente berücksichtigt wird. Das bedeutet, wer bisher in einer günstigeren Kasse ist, zahlt künftig mehr. Die Rente selbst wurde nicht gekürzt.

Es gibt aber auch Rentner, die einen höheren Zahlbetrag auf ihrem Konto vorfinden. Einen höheren Eigenanteil für ihre Krankenversicherung zahlen die Rentner, deren Beitragssatz derzeit geringer als 14,6 Prozent ist. Zusammen mit dem zusätzlichen Krankenversicherungsbeitrag von 0,9

Prozent, den die Rentner alleine zu zahlen haben, ergibt sich der neue Gesamtbetrag von 15,5 Prozent. Davon haben die Rentempfänger 8,2 Prozent und der Rentenversicherungsträger 7,3 Prozent zu tragen.

Die Deutsche Rentenversicherung wird über den neuen allgemeinen Beitragssatz und über die Höhe des neuen Krankenversicherungsanteils des Rentempfängers auf dem Kontoauszug seiner Bank informieren. Nur in Ausnahmefällen werden Rentner einen gesonderten Bescheid erhalten.

Weitere Informationen gibt es in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88.

Wir gratulieren

Geburten:

- Sept. 2008: Kistler Josefina, Untermarbach
Sept. 2008: Sailer Leonie Katharina, Deutldorf
Sept. 2008: Schmid Julia, Hohenkammer
Sept. 2008: Lohse Elenia, Oberwohlbach
Okt. 2008: Darnhofer Franziska, Schlipps
Nov. 2008: Weber Leni, Hohenkammer
Nov. 2008: Weber Sophie, Hohenkammer
Nov. 2008: Hutter Simon, Hohenkammer

Geburtstage:

- Okt. 2008: **90. Geb.tag** Riedl Maria, Deutldorf
Okt. 2008: **90. Geb.tag** Geisenhofer Josef, Schlipps
Okt. 2008: **75. Geb.tag** Bernhart Paula, Hohenkammer
Nov. 2008: **75. Geb.tag** Dr. Haberstock Heinrich, Hohenkammer
Dez. 2008: **85. Geb.tag** Högerl Kreszenz, Hohenkammer

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

- Sept. 2008: Ummenhofer Roy und Schinzel Christine, Hohenkammer
Okt. 2008: Griebler Thomas und Rottmair Katharina, Hohenkammer
Nov. 2008: Taraba Kay und Eberhardt Nicole, beide Unterwohlbach
Nov. 2008: Seibold Michael u. Linarez Chambi Julie, beide Deutldorf

Ehejubiläen:

- Okt. 2008: Goldene Hochzeit Kassian Ladislaus und Marianne,
Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

- Okt. 2008: Pfannhauser Agnes, Eglhausen
Nov. 2008: Riesch Otto, Unterwohlbach
Nov. 2008: Bauer Marie, Hohenkammer
Nov. 2008: Finkl Juliana, Niernsdorf

Gemeinde Hohenkammer
Abholtermine für 1. Halbjahr 2009

	Restmüll	Biomüll	Gelber Sack	Papiertonne
Montag 29.12.2008	X	X		
Montag 12.01.2009	X	X		
Montag 19.01.2009			X	X
Montag 26.01.2009	X	X		
Montag 09.02.2009	X	X		
Montag 16.02.2009			X	X
Montag 23.02.2009	X	X		
Montag 09.03.2009	X	X		
Montag 16.03.2009			X	X
Montag 23.03.2009	X	X		
Montag 06.04.2009	X	X		
Samstag 11.04.2009			X	X
Montag 20.04.2009	X	X		
Montag 04.05.2009	X	X		
Montag 11.05.2009			X	X
Montag 18.05.2009	X	X		
Samstag, 30.05.2009	X	X		
Montag 08.06.2009			X	X
Montag 15.06.2009	X	X		
Montag 29.06.2009	X	X		
Montag 06.07.2009			X	X
Montag 13.07.2009	X	X		

Leerung der 1.100 ltr. Container: immer am Montag in der ungeraden Kalenderwoche

Problemmüllsammlungen am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1:

Donnerstag, 23.04.2009 , 23.07.2009 und 10.12.2009 jeweils von 8:00 - 9:30 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof: Mittwoch von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr und
 Samstag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Hohenkammerer



Adventskalender



Aus der Bücherei

Bestens bedient werden auch in Zukunft die Leser der Gemeinde- und Pfarrbücherei Hohenkammer. Heuer haben einige Mitarbeiter eine 3-tägige Schulung besucht und durften nun ihre Zertifikate in Empfang nehmen. Bürgermeister Johann Stegmair bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern. Am „Tag der offenen Tür“

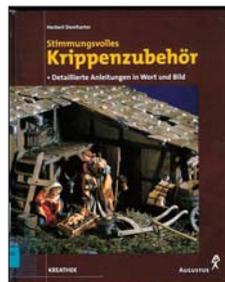


konnten sie ihre Fachkunde unter Beweis stellen. Viele Besucher konnten sich von der guten Bestückung – auch mit aktuellen und neuen Titeln überzeugen.



Eifrig teilgenommen haben die Kinder auch an dem Fragenquiz „Enorm in Form“ zum Thema Sport und Ernährung“.

Die Gewinner konnten schöne Buchpreise in Empfang nehmen.



Gut, dass man
Bücher leihen kann

Wir laden die Grundschüler ein zur Vorlesestunde – Advents- und Weihnachtsgeschichten“ am Freitag, den 19.12.2008 um 15.00 Uhr.

Bücherei für Alle

Kinderbücher – Romane – Sachbücher – Hobby -Familie - Freizeit
Zeitschriften z. B. „Test“ oder „Kochen und genießen“

Öffnungszeiten: Freitags 16.00 bis 18.00 Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr
in den Weihnachtsferien geschlossen von Freitag, 26.12. bis Sonntag 4.01.2009
– Wieder normal geöffnet ab Freitag 9.01.2009!

Aus dem Vereinsleben

Die Glonntaler Böllerschützen

Auch im Jahr 2008 waren die Glonntaler Böllerschützen wieder „on Tour“. Im März trafen sich die Böllerschützen der Umgebung in Jetzendorf zum Stammtisch, um so manche Termine zu besprechen. Anlässlich der 850 Jahr-Feier der Stadt München fand im April ein Böllerschützentreffen auf der Theresienwiese statt. Im Rahmen des Frühlingsfestes stellten sich 850 Schützen unter der Bavaria auf, um 7mal zu schießen und somit bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel den Startschuss für die Festlichkeiten zum Jubiläum zu geben. Danach wurden wir von der Stadt München auf eine ordentliche Brotzeit sowie auf eine Maß Bier eingeladen. Auch in Hohenkammer gab es dieses Jahr diverse Anlässe zu denen wir unsere Böller auspacken durften. Zum

Beispiel zum 80. Geburtstag von Herrn Ludwig Becker, denn dort wurde laut und herzlich gefeiert. Auch am 50. Geburtstag unseres 1. Bürgermeisters und begeisterten Böllerschützen Johann Stegmair wurde am 17.10. krachend gefeiert.

Dies war ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2008 der Glonntaler Böllerschützen.

Des Weiteren werden wir heuer, wie die letzten Jahre auch schon, am Heiligen Abend um 22 Uhr das Christkind „anschießen“. Dabei treffen wir uns am Gemeindestadl in Hohenkammer, wo wir pünktlich zum Glockenschlag schießen werden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hohenkammer frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr 2009!

Ihre Glonntaler Böllerschützen



Rottenfußer Benno, Märkl Anton, Seemüller Alois, Geißenhofer Jakob, Seemüller Andreas, Seeler Thomas, Stempf Franz, Geißenhofer Michael (Flint).



Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Jahresbericht 2008



(Stand: 30. November 2008)

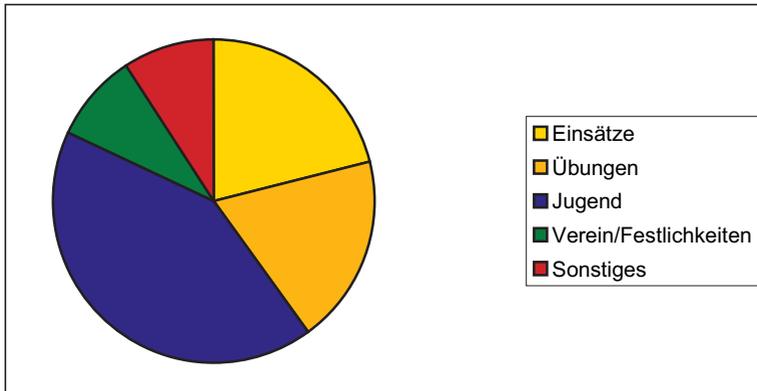
Einsätze 2008 (Stand 30.11.2008)

27.12.2007	THL	VU B13 Hohenkammer (Höhe Kirche)
27.12.2007	THL	Strassenabsicherung für Fackelzug Generalversammlung
13.01.2008	SW	Mehrzweckhalle Neujahrskonzert
09.02.2008	Brand	Brand im Schloss Hohenkammer Ursache: Vergessene Kerze
01.03.2008	THL	Baum über der Straße in Eglhausen
02.03.2008	THL	Baum über der Straße Hohenkammer Richtung Waltenhofen
08.03.2008	SW	Mehrzweckhalle Starkbierfest
17.03.2008	THL	VU A9 Richtung Nürnberg km 495 (Person eingeklemmt)
22.03.2008	FA	Druckmelder Missbrauch – Sparkasse Hohenkammer
23./24. u. 29.3.	SW	Mehrzweckhalle Theater Burschenverein Hohenkammer
30.03.2008	THL	Straßenabsicherung B13 Kriegerjahrtag
20.04.2008	SW	Mehrzweckhalle Volksmusik Schlipps
25.05.2008	THL	Strassenabsicherung für die Fronleichnamsprozession
22. bis 25. Mai	SW	Mediterrana auf Schloss Hohenkammer
30.06.2008	Brand	Starke Rauchentwicklung an der B13 zwischen Hohenkammer und Pelka
06.07.2008	THL	Straßenabsicherung Bittgang Mühldorf
19.07.2008	SW	Gemeindestadl Hot Summer Night Hohenkammer
21.07.2008	THL	B13 Ölspur beseitigen nach VU
04.08.2008	Brand	BMA Akademie Schloss Hohenkammer
05.08.2008	Brand	BMA Akademie Schloss Hohenkammer
23.08.2008	SW	Gemeindestadl Weinfest Burschenverein Hohenkammer
09.09.2008	THL	Ölspur zwischen Hohenkammer Kirche und Petershausen
23.09.2008	Brand	Alarmübung Eglhausen
28.09.2008	THL	Ölspurbeseitigung Straße von Untermarbach zur B13 und B13 bis zum Ortseingang
12.10.2008	Brand	Mehrzweckhalle Kleiderbasar „Rauchgeruch“
14.11.2008	THL	Straßenabsicherung Martinszug
16.11.2008	THL	Straßenabsicherung B13 Volkstrauertag
29.11.2008	THL	Straßenabsicherung wegen Baumfällung in Untermarbach

THL = Technische Hilfeleistung
BMA = Brandmeldeanlage

FA = Fehlalarm
VU = Verkehrsunfall
SW = Sicherheitswache

Stundenübersicht 2008 (Stand 30. November 2008)



Einsätze: 706 Std.

Übungen: 631 Std.

Jugend: 1.402 Std.

Verein/Festlichkeiten: 298 Std

Sonstiges: 302 Std.

GESAMT: 3.339 Std.

Lehrgänge 2008

Truppmannausbildung – Feuerwehrgrundausbildung

Stella Camp

Alexandra Kiener

Katharina Hanrieder

Michael Landes

Maximilian Mayr

Korbinian Wolf

Christoph Drahtmüller

Georg Zieglertrum

Weitere Information erhalten Sie auf unserer Homepage

www.feuerwehr-hohenkammer.de

Unser Gästebuch freut sich über Ihren Eintrag!

**Die Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer wünscht
den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hohenkammer
eine friedvolle Weihnachtszeit
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009!**

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Hohenkammer 2008

Der erste wichtige Termin des Jahres war die Jugendgeneralversammlung mit der Teilnehmerehrung des Wissenstests zur Ersten Hilfe. Auch die Wahl eines neuen Jugendsprecher-teams stand am 03.03.2008 auf der Tagesordnung.

Mitte Juli nahmen wir am 5. Jugendleistungsmarsch in Wolfersdorf teil,

bei dem wir die Ränge 5 und 27 belegten. Zuvor hatten wir uns intensiv auf die zu bewältigenden Aufgaben vorbereitet.

Zu Beginn der großen Ferien fand das Zeltlager am Altmühlsee bei Gunzenhausen statt. Trotz teils mäßigen Wetters besuchten wir den Nürnberger Tiergarten, paddelten auf der Altmühl,

badeten und spielten Minigolf.
 Am 14. bzw. 15.11.2008 nahmen wir mit einer 24-Stunden-Übung am Berufsfeuerwehrtag teil. Vom Essen kochen über die Versorgung einer verletzten Person bis zum Aufbau eines Löschangriffs war alles dabei. Sowohl Teilnehmer als auch Helfer und Betreuer hatten einen Heidenspaß. Das wichtigste Ereignis des Jahres war jedoch die Prüfung zum Truppmann, für die wir lange und mit viel

Einsatz geübt hatten. Alle meisterten diese hervorragend. Damit können wir nun weitere Kurse besuchen und später in den aktiven Dienst übernommen werden.

Wir freuen uns schon auf ein ereignisreiches Übungsjahr 2009 und bedanken uns auch auf diesem Weg bei unseren engagierten Betreuern für ein tolles Feuerwehrjahr.

Eure
 Jugendfeuerwehr Hohenkammer



**Ski
 HOHENKAMMER
 Club**



Winter 2008/2009

Veranstaltungen – Termine – Preise – Rennen – Ski/Snowboard-Kurse

Ski-Opening am Sonntag den 14.12.

Skigebiet wird je nach Schneelage ausgewählt. Preis: € 12,00 (Busfahrt)
 Abfahrt: Hohenkammer - Maibaum
 6:30 Uhr, Info und Anmeldung: Ferdl Rottmair Tel. 08137/8455

Zwergerkurs vom 27. - 30.12.2008

für Kinder von 5 bis 10 Jahre,
 Teilnehmerzahl begrenzt
 Preis: € 150,00!!! **all inklusive !!!**
 (Kursgebühr, Bus, Betreuung, Lift, Essen und Trinken soviel man mag)
 Abfahrt: Hohenkammer - Maibaum
 8:00 Uhr, Info und Anmeldung: Ferdl Rottmair Tel. 08137/8455
 Kennwort: Zwergerkurs

Jugendlager für Skifahrer und Snowboarder von 11 bis 16 Jahren im Jugendgästehaus St. Martin am Tennengebirge vom 02. bis 05.01.09

Preis: € 170,-

Leistungen: - Anreise und Abreise mit Bus, - Halbpension, - 4 Tages-Skipass, - sportliche Betreuung für Jugendliche (nur geübte Skifahrer und Boarder), Abfahrt: Hohenkammer - Maibaum 6:30 Uhr, Anmeldung: nur bei Ferdl Rottmair, Tel.08137/8455
 Info Skifahrer: Ferdl Rottmair, Tel. 08137/8455, Info Boarder: Daniel Brandstetter, Tel. 0170/2702839
 Kennwort: Jugendlager

Sonntags-Sportfahrten am 11.01.09 – 18.01.09 – 08.02.09 – 01.03.09

Skigebiet wird je nach Schneelage ausgewählt.

Preis 4er Paket: Erwachsene € 50,-,
 Kinder (ab '95 + jünger) € 30,-
 Einzelfahrt: Erwachsene € 17,-,
 Kinder (ab '95 + jünger) €10,-

Abfahrt: Hohenkammer - Maibaum
6:30 Uhr, Einzelfahrer müssen sich bis
Mittwoch vor der jeweiligen Fahrt bei
Ferdl Rottmair, Tel. 08137/8455
anmelden. Kennwort: Sportfahrten.

Ski- und Snowboard-Kurse an den 4 Sonntags-Sportfahrten

Preis: € 100,- Kursgebühr und
Busfahrt mind. 5 Teilnehmer pro Kurs
Kennwort: Kinderskikurs
Info: Ferdl Rottmair Tel. 08137/8455
Kennwort: Snowboardkurs
Info: Uli Berkmann Tel. 0160/4423869
Anmeldung: bei Ferdl Rottmair
08137/8455

Vereinsmeisterschaft am Samstag 07.03.09 nach Zell am Ziller

Preis: Erwachsene (vor 1.1.91) € 45,-
Jugendliche (Jg. 91-94) € 35,-
Kinder (Jg. ab 95) € 20,-
Leistungen: Busfahrt, Tagesskipass,
Weißwurstfrühstück, Abfahrt: Hohen-
kammer - Maibaum 6:00 Uhr
Start: 10:00 Uhr (1 Durchgang)
Die Teilnahme am Rennen ist freiwillig
Siegerehrung ist in Wiesing im Gast-
hof Dorfwirt. Ankunft in Hohenkammer
ca. 24:00 Uhr. Anmeldeschluss ist am
13.02.09 Anmeldung nur gültig bei
Zahlungseingang.
Kennwort: Vereinsmeisterschaft

Ladies-Day am 18.03.2009

Abfahrt 7:30 Uhr am Maibaum in
Hohenkammer. Zuhause sind wir cirka
um 18:00 Uhr. Preis: 35,- Euro
(Busfahrt und Tagesskipass)
Info und Anmeldung: Heidi Wernoth
Tel. 01837/2415

Saisonabschluss 2-Tages-Fahrt

voraussichtlich 14. und 15.03.2009
Skigebiet und Übernachtung

stehen leider noch nicht fest.
Sondereinladung folgt!

Renntermine:

- 1) 18.01.09 Super G SC Schweitenkir-
chen in Hochfügen,
Trainingsmöglichkeit am 17.01.09
- 2)* 25.01.09 Hias-Kern-Gedächtnis-
rennen, Soli Dachau
- 3)* 01.02.09 Goldner Ski, SC Dachau
- 4)* 08.02.08 Landkreismeisterschaften
RSL, TSV Eintracht Karlsfeld
- 5)* 01.03.09 Landkreismeisterschaft
SL, SC Indersdorf
- 6) 07.03.09 Vereinsmeisterschaft SC
Hohenkammer
- 7) 08.03.09 Regionalcup Finale, SV
München

* Diese Rennen bilden den Dachauer Cup (1
Streichergebnis). Erster und zweiter Sieger
jeder Klasse sind berechtigt am Regionalcup
des Skiverbandes München teilzunehmen.

Anmeldung und Info zu Rennen und
Training: Christian Pfab,
Tel. 08166/1853 oder 0171/4994713
Anmeldung bis spätestens 10 Tage
vor dem jeweiligen Rennen. Bei frist-
gerechter Anmeldung übernimmt der
Verein die Startgebühr. Spätere Mel-
dungen sind nicht mehr möglich.

Bankverbindung:

Ski Club Hohenkammer
BLZ.: 701 696 14, Kto.: 4355385
Freisinger Bank eG Hohenkammer
Bitte geben Sie bei der Einzahlung
das jeweilige Kennwort an.
Info und Anmeldung zu allen Veran-
staltungen bei Ferdl Rottmair
Tel. 08137/8455

!! Bei allen Veranstaltungen wird die
Anmeldung nach Reihenfolge berück-
sichtigt !!

Termine und Preise für Mitglieder
Kontakt: skiclub@sv-hohenkammer.de
Homepage: www.sv-hohenkammer.de



Blasmusik Hohenkammer e.V. sucht weiter Verstärkung

In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder begeisterte Musikerinnen und Musiker aus Hohenkammer und Umgebung bei uns gemeldet und sich uns inzwischen auch angeschlossen. Besonders im tiefen Blech sind wir auch weiterhin auf der Suche nach neuen „Blasmusik - Aktivisten“. Egal ob Tuba, Bariton/Tenorhorn oder Posaune. Leihinstrumente für Quer – oder Wiedereinsteiger sind teilweise vorhanden oder könnten besorgt werden. Gerne unterstützen wir auch bei der Suche

nach Musiklehrern, falls jemand sein Können noch etwas auffrischen will. Weitere Auskünfte oder Kontakt bei: Mathias Wiener, Tel. 08137 – 996184, mathias.wiener@blasmusik-hohenkammer.de

Wer uns noch nicht kennt, dem sei auch der Hinweis auf unsere Webseite (www.blasmusik-hohenkammer.de) gegeben.

Die Blasmusik Hohenkammer e.V. wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr !

Treffpunkt Kultur e.V. – Konzert von „Dellnhau'n“

Es war ein musikalischer Hochgenuss, den uns die „Dellnhau'n“ am 18. Oktober, dem Kirchweihsamstag, in der Hohenkammerer Mehrzweckhalle geboten haben. Die zahlreichen Gäste bereuten ihr Kommen nicht, die Stimmung war ausgezeichnet und die Musiker fühlten sich sichtlich wohl.

Dass Trompeter Michael Eberwein, Bandleader von Dellnhau'n, wegen Krankheit fehlen musste, tat der Perfektion der Gruppe keinen Abbruch, sein Ersatzmann fügte sich nahtlos

ein, und die ausgefeilten Arrangements von Peter Wittrich am Akkordeon forderten ein ums andre Mal den Applaus der Zuhörer. Max Penger, bekannt als Leiter des Kammerchores Pfaffenhofen, und Manfred Leopold, der schon die Combos von Max Greger und Ambros Seelos verstärkte, bildeten mit Klarinette und Saxophon die Holzbläser-Sektion. Auf der Blechbäser-Seite waren Trompeter Robert Egg, im Hauptberuf Musiklehrer an der Realschule in



Markt Indersdorf, und Posaunist Fritz Winter zu hören. Letzterer, Soloposaunist am Gärtnerplatztheater in München, zeigte in seinem phänomenalen Spiel alle Möglichkeiten des Instruments. Ein souveräner Thomas Laar am Kontrabass und der Sohn von Klarinettist Manfred Leopold an Schlagzeug und Marimbaphon bildeten sowohl bei den Zwiefachen und den anderen ungeraden Takten wie auch bei allen lateinamerikanischen Rhythmen das sichere Fundament, über dem die Bläser ihre ganze Virtuosität zeigen konnten.

Kabarettist Florian Erdle, mal hintergründig philosophierend, dann wieder boshaft bissig, verwob die vielschichtigen, „multikulturellen“ Stilmerkmale der Musik von „Dellnhau'n“ mit den Eigenheiten des kantigen Holvedauer Menschenschlags, teilte so manchen politischen Seitenhieb aus und strapazierte die Lachmuskeln der begeisterten Zuschauer aufs Äußerste.



Adventssingen in Mittermarbach

Am 7. Dezember um 18.30 Uhr veranstaltete der Verein in der Heiliggeistkirche in Mittermarbach ein Adventssingen. Die Zuhörer durften in einer besinnlichen Stunde Chormusik, Instrumentalstücke, Duette und Texte auf sich wirken lassen. Die Mitwirkenden waren Mittermarbacher Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten, verstärkt von einigen Gästen aus Hohenkammer und Eglhausen. Abgerundet wurde der adventliche Besuch durch eine Einladung bei

Familie Hammerl/Sailer, die nur wenige Schritte von der Kirche entfernt bei einem stimmungsvollen Lagerfeuer Musiker und Besucher mit Punsch und Weihnachtsgebäck bewirteten.

Auch einige, die sogar zu Fuß von Hohenkammer gekommen waren, konnten sich so vor dem Rückmarsch gebührend stärken. Die eingegangenen Spenden gibt der Verein zur Erhaltung der Mittermarbacher Kirche an die Kirchenverwaltung weiter.

Was unsere Jüngsten betrifft

Haus des Kindes
Hohenkammer



Hier bin ich Kind, hier darf ich`s sein
**„Geteilte Freude,
ist doppelte Freude“**

So könnte man auch sagen, wenn man die Kinder des „Haus des Kindes“ bei der diesjährigen Schuhkartonaktion „Geschenke mit Herz“ beobachtet.

So befand sich auch im Haus des Kindes eine Packstation für die Aktion die alljährlich von der Hilfsorganisation Humedica und Sternstunden durchgeführt wurde.

Durch diese Aktion wurden die Kindern des „Haus des Kindes“ spielerisch darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, mit anderen zu teilen. So durfte jedes Kind eine Kleinigkeit (z.B. Zahnbürste, Trinkflasche, Kuscheltier) von zu Hause mitbringen und in den Schuhkarton packen. Aber nicht nur Kinder des Kindergartens brachten Ihre Päckchen, Bewohner aus der gesamten Gemeinde hatten die Möglichkeit

Ihren Schuhkarton mit Herz in der Packstation abzugeben.

Mit viel Freude und Enthusiasmus wurde dann der große LKW von Humedica erwartet, und da war es natürlich selbstverständlich, dass viele kleine Helfer dabei waren, die Päckchen zu verstauen, die inzwischen auf den Weg in die verschiedenen Projektländer sind.

Ein großes Thema ist im „Haus des Kindes“ natürlich auch wieder das Fest des Hl. St. Martin gewesen.

Dieses Jahr wurde zum erstenmal ein eigenes Martinsfest im Hof des „Haus des Kindes“ veranstaltet. Dadurch hatten dann auch die Kleinsten aus der Mäusegruppe die Gelegenheit, das Fest des Hl. St. Martin hautnah mitzuerleben.

Die Kinder der Froschgruppe spielten die Geschichte des Hl. St. Martin sehr

verständlich nach. Auch hier wurde das Thema Teilen, diesmal mit dem armen Bettler, ganz groß geschrieben.

Von den Kindern der Hortgruppe gab es einen beeindruckenden Laternentanz zu sehen. Im Anschluss zogen von den Kleinsten der Mäusegruppe bis hin zu den Großen der Hortgruppe gemeinsam durch den Garten des



„Haus des Kindes“, sangen bekannte St. Martinslieder, bevor sich dann alle am Lagerfeuer versammelten und vom Elternbeirat mit Kinderpunsch und Lebkuchen bestens versorgt wurden. In den letzten Wochen vor dem Advent wurde ganz fleißig gebastelt und gebacken, denn wie alljährlich hatte auch der Kindergarten einen eigenen Stand



am Hohenkammerer Adventsmarkt im Gemeindestadl. Da gab es einiges zu tun, so wurden z.B. Gewürzöle und Gewürzessig hergestellt, kleine Holzmännchen oder Christbaumanhänger gebastelt. Selbst die kleinsten aus der Mäusegruppe zeigten Ihre Künste in der Mäusebäckerei und so gab es viele leckere Weihnachtspätzchen zu kaufen.

Die Kinder der Vorschulgruppe waren dann aufgerufen, die verschiedenen Sachen gemeinsam mit den Erzieherinnen am Adventsmarkt zu verkaufen, kein Problem für unsere Vorschulgruppe.

Die Hälfte des Erlöses dieser Aktion wurde ebenfalls an die Hilfsorganisation Humedica gestiftet.

Die Zeit fliegt nur so dahin und das gesamte „Haus des Kindes“ fiebert der Waldweihnacht entgegen, die nicht nur für die Kleinen ein wunderschönes Erlebnis ist, da leuchten selbst die Augen der Eltern.

So trafen wir uns am 8. Dezember beim Maibaum und zogen gemeinsam mit Laternen und Taschenlampen zu unserem Weihnachtsbaum in den

Wald. Dort angekommen an einem kleinen Häuschen, geschmückt mit vielen Lichtern, erwarteten uns bereits Musikanten der Hohenkammerer Blasmusikkapelle.

Gemeinsam sangen wir Lieder und dann... – Stille – große Kinderaugen, ... Wer stampfte denn da durch den Wald... der Nikolaus, „Er“, der heilige Bischof, von dem die Kindergartenkinder in den letzten Wochen schon soviel gehört und gelernt hatten, besuchte uns dort draußen im Wald. Aus seinem großen Sack holte er für alle Kinder kleine Geschenke heraus. Mit Lebkuchen und Glühwein wurde unsere alljährlich stattfindende Waldweihnacht für Groß und Klein zu einem wunderbaren Fest.

Nun wünschen wir Ihnen allen noch eine schöne Adventszeit und auch ein wenig Zeit zum Teilen und Schenken. Schenken Sie sich, Ihren Kindern und Angehörigen einfach ein bisschen Zeit für gemeinsame Aktionen in der oft allzu turbulenten Vorweihnachtszeit.

Dies wünscht Ihnen
Ihr „Haus des Kindes“-Team

„Sternstunden“ im Pfarrkindergarten St. Johannes

Wer in den letzten Tagen unseren Kindergarten betreten hat, wurde von vielen Sternen und Lichtern begrüßt.

Die Adventszeit gehört wohl zur schönsten Zeit im Kindergartenjahr. Nicht nur wegen der besinnlich stimmenden Atmosphäre in den Räumen, sondern auch wegen den Feierlichkeiten zu den Jahrestagen des Heiligen Martin und Nikolaus.

Die Legenden, welche diese beiden Heiligen umgeben, wurden den Kindern erzählt und jedes Mal sind die Kinder von der Güte und der Nächstenliebe dieser Vorbilder fasziniert.

Am 4. Dezember besuchten wir den Nikolaus im Waltenhofener Wald. Diese Begegnung ist immer sehr

aufregend für die Kinder, denn über die Worte, die der Nikolaus persönlich an jedes einzelne Kind richtet, freuen sie sich sehr.

Aber diese Sympathie gegenüber dem Nikolaus ist ja auch für uns Betreuerinnen nachvollziehbar: Herr Dr. Bühler, Sie geben sich jedes Mal größte Mühe, vielen Dank! Unsere Bilder wurden während dieser Nikolausfeier aufgenommen.

Am 18. Dezember wollen wir mit allen Kindern und deren Eltern eine Weihnachtsfeier abhalten und dadurch das Jahr gemeinsam beschließen.

Am 7. Januar 2009 nehmen wir unseren Betrieb mit all seinen Besonderheiten wieder auf:



Jeden Montag besucht uns beispielsweise Frau Stamm und hält mit drei Kindern einen Deutschkurs ab. Diesen sieht die Regierung für alle Kinder vor, welche im Vorschulalter sind und bei denen beide Eltern eine andere Herkunftsnationalität aufweisen.

Innerhalb des Kurses erhalten die Kinder wertvolle Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache.

Ebenfalls montags besucht uns eine Lehrkraft, welche eine zusätzliche Förderung und Unterstützung für unsere Vorschulkinder ermöglicht. Diese Kooperation besteht bereits seit dem letzten Kindergartenjahr und geschieht im Rahmen des „Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes“, welchen das Förderzentrum in Pulling anbietet.

Der geplante, musikalische Früh-erziehungskurs ist bereits im Oktober angelaufen und hat viele junge Anhängerinnen und Anhänger gefunden, die sich jeden Donnerstag zum Musizieren mit einer Musiktherapeutin in unserer Turnhalle treffen.

Und auch den Englischkurs unter der Leitung von Frau Richter nehmen die Kinder gerne an und präsentieren beim jährlichen Krippenspiel stolz ihre Englischkenntnisse.

Regelmäßig bereichert Herr Staudinger unsere pädagogische Arbeit durch die Bereitstellung eines breiten Medienangebots an Filmen, Büchern und Diabildern - passend zu den jahreszeitlichen Festen und Naturgegebenheiten.

Für unsere Kindergartenkinder und für uns als Team ist es ein Gewinn, mit all jenen Menschen zusammenzuarbeiten, welche es so gut mit den Kindern und deren Förderung meinen. Vielen Dank!

Gut gemeint haben wir es in der Weihnachtszeit wieder mit unserem Patenkind Ruth aus Kenia. Wir sandten ihr ein Päckchen mit nützlichen Weihnachtsgeschenken zu und freuen uns schon jetzt wieder auf eine Rückantwort. Im Sommer erhielten wir das erste Schreiben von Ruth aus Kenia, verfasst von einer dort tätigen Entwicklungshelferin. In dem Brief wurde uns vom Leben in Afrika berichtet, was die Kinder, aber auch uns Erzieherinnen, zum Staunen gebracht hat und uns erkennen ließ, wie sinnvoll die finanzielle Unterstützung für Menschen ist, deren Leben in allen Bereichen von größter Armut gekennzeichnet ist...

Für das neue Jahr 2009 haben wir geplant, innerhalb des Teams unsere Konzeption (erstellt im Jahr 2006) zu überarbeiten. In der Konzeption haben wir unsere Erziehungsziele, unser Leitbild und unsere Arbeitsweisen schriftlich festgehalten. Es ist an der Zeit, diese Ausführungen zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, weil wir uns als Einrichtung sehen, die sich zeitgemäß weiterentwickelt.

In den kommenden Monaten werden wir in jede Gruppe noch ein weiteres Kind aufnehmen, so dass unsere beiden Gruppen mit 23 und 25 Kindern komplett sind.

Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Ebenfalls wünschen wir einen guten Rutsch in das Neue Jahr und dass es ein gutes Jahr für Sie wird!

Angelika Riesch
mit dem gesamten Team
vom Pfarrkindergarten

Aus der Schule geplaudert

Glückwünsche für den „Sonnenkönig“

Zum 50. Geburtstag von Bürgermeister Johann Stegmair fand im Oktober in der Mehrzweckhalle eine große Geburtstagsfeier statt, zu der er neben Nachbarn, Freunden, Vereinsvorständen, Gemeinderäten, Angestellten der Gemeinde auch die Leiterinnen der Kindergärten und die Schulleitung eingeladen hatte. Vor hochkarätiger, politischer Prominenz des Landkreises wurde er in überaus lockerer Atmosphäre mit zahlreichen Darbietungen geehrt. Neben der musikalischen Unterhaltung durch die Hohenkammerer Blasmusik bestimmten gesangliche Darbietungen sowie satirische Beiträge und Ansprachen den Abend.

Die Grundschule trug mit drei Programmpunkten zum Gelingen des Festes bei. Susanne Gruber konnte das Instrumentalstück „Sailing“,

gespielt von Markus Hisch auf dem Saxofon, ein Lied getextet und vorgelesen von Fritz Staudinger und den Sketch „Der Sonnenkönig“ ankündigen. Die Vorlieben und die Reiselust des Sonnenkönigs (alias Bürgermeister Stegmair) wurden darin auf die Schippe genommen.

So erfuhr man z.B., dass der Bürgermeister am liebsten die Radwege von Pelka nach Niernsdorf überdachen lassen wolle, um mehr Solarflächen zu gewinnen oder dass er bei seinen Urlaubsfahrten nach Norwegen stets bemüht sei, die Fische fürs Ferienprogramm zu fangen. Da er in der Gemeinde wenig „Böcke“ schieße, könne er dies bei der Großwildjagd in Namibia nachholen. (Man beachte eine Ansichtskarte mit einem Elefanten, die in der Gemeinde hängt!) Auch erfuhr man, dass er neben einem

fachkompetenten Gemeinderat (Hohe Kammer in Hohenkammer) im familiären Umfeld auf ein hervorragendes Team bauen könne: Mega-Mechatroniker Johannes, sein Sohn, der seine Breitspurkarosse in Schuss hält, Tochter Franziska, die ihn in juristischen Fragen berät und natürlich seine Frau Maria, die „First Lady“, die nicht nur für Krawattenfragen zuständig ist, sondern universell alle organisatorischen Fragen lösen kann. Dies unterstütze die effektive Arbeitsweise des Bürgermeisters.



Bürgermeister J. Stegmair bedankt sich beim Kartenspielquartett, das den Sketch „Der Sonnenkönig“ spielte. V.l.: Matthias Königer, Tobias Walter, Selina Huber und Melanie Lechner.

Fritz Staudinger

Schulausflug ins Münchner Theater für Kinder

Seit Wochen freuten wir uns auf diesen Tag. Am Dienstag, dem 02.12.08 war es dann endlich soweit. Pünktlich um 8.00 Uhr stiegen wir gut gelaunt in den Bus und fuhren in das Münchner Theater für Kinder. Dort wurde das Stück „Peterchens Mondfahrt“ aufgeführt. Bis zum Schluss fieberten wir mit den Kindern Peterchen und Anneliese mit, die auf ihrer langen Reise zum Mond- auf der Suche nach dem 6. Beinchen des Maikäfer Sumsemann- viele aufregende Abenteuer erlebten. Schließlich fanden die beiden Kinder unter einem Mondstein das 6. Beinchen vom

Maikäfer Sumsemann. Dort gab es einen spannenden Kampf zwischen Peterchen, Anneliese und dem Maikäfer Sumsemann gegen den gefährlichen Mondmann. Doch die Kinder mussten schnell handeln, um vor Sonnenaufgang auf der Erde zurück zu sein, denn sonst könnten sie diese nie mehr betreten. Aber sie schafften es. Als das Stück zu Ende war, freuten wir uns mit den Geschwistern Peterchen, Anneliese und dem Maikäfer Sumsemann. Am nächsten Tag sprachen wir immer noch von dem Stück. Alle fanden es toll. Manche von uns wollen das



Szenenbild aus Peterchens Mondfahrt.

„Münchner Theater für Kinder“ bald wieder besuchen.

Da ein Teil der Buskosten von dem Geld des Gewinns beim Zahnarztwettbewerb bezahlt wurde, werden wir auch dieses Jahr wieder fleißig Zahnarztkarten sammeln.

Königer Matthias 4.

Klasse

Ehrenbürger Josef Geisenhofer unterstützt Schule

Josef Geisenhofer, Ehrenbürger der Gemeinde konnte im Oktober seinen 90. Geburtstag feiern. Der Jubilar, der wie kein anderer viele Aktivitäten in örtlichen Vereinen umgesetzt hat und Jahrzehnte uneigennützig und mit großem persönlichen Einsatz federführend mitwirkte, verzichtete auf die obligatorischen Geschenkkörbe und bat die jeweiligen Vorsitzenden der Vereine um Geldbeträge, freilich nicht

für sich, sondern um sie der Schule zu übergeben.

So konnte Schulleiter Fritz Staudinger den stattlichen Betrag von 470.-Euro in Empfang nehmen. Mit dem Geld sollen Schultrikots angeschafft werden, um beim jährlichen Kreissportfest in Neufahrn eine optisch einheitliche Mannschaft zu präsentieren. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem großzügigen Spender!

Rasche Umsetzung von Vorschlägen

Im vergangenen Schuljahr besuchte ein externes Evaluationsteam die Schule und unterbreitete einige Verbesserungsvorschläge. Die Gemeinde reagierte rasch und setzte spontan die Zielvereinbarungen um. Neben einer neuen Weitsprunggrube mit speziellem Sand, einer neuen Ein-

fassung und einer Abdeckplane wurden in jedem Raum Fluchtwegpläne angebracht. Neue Schulbänke und eine moderne Bestuhlung sollen noch in diesem Schuljahr angeschafft werden. Verschiedene Modelle wurden erprobt. Die Kosten der Ausstattung belaufen sich auf ca. 30 000,- Euro.

Gesundheitstag

Am Samstag, dem 22. November fand in der Schule der vom Kultusministerium angesetzte Gesundheitstag statt. Neben einem gesunden Schulfrühstück, das von Elternbeiräten in verschiedenen Klassen zubereitet wurde, standen Sport und Informationen zur Zahngesundheit im

Mittelpunkt. Frau Dr. Hermann und ihre Helferin Frau Mönig unterstützten die Schule mit ihren Ausführungen. Um den Kindern die Bedeutung einer gesunden Ernährung zu vermitteln, empfiehlt das Kultusministerium das gemeinsame Schulfrühstück öfters durchzuführen.

Spende an Guarinis

Beim Regenwaldprojekt im vergangenen Schuljahr konnte man durch den Verkauf von Werkgegenständen der Guarinis und Produkten des Fair-Handelshauses den Betrag von 120.- Euro an Frau Grab übergeben, der von ihrem Bruder an die Guarinis übermittelt wurde. Die Guarinis gehören zu den ältesten Indianerstämmen Brasiliens und sind wichtiger Bestandteil der brasilianischen Kultur. Damit diese Kultur nicht ausstirbt, hat

das Kultusministerium in Sao Paulo die „Guarinidörfer“ gegründet. Die Familien werden dort untergebracht, betreut und unterstützt. Die Kinder besuchen dort die eingerichtete Schule und lernen die portugiesische Sprache. Auch die Guarinisprache wird weiter gepflegt. Das spärliche Familieneinkommen wird durch handwerkliche Arbeiten aus Naturmaterialien aufge bessert.

Ergebnis der Elternbeiratswahl 2008/ 2009

Als Klassenelternsprecher wurden gewählt:

Klasse 1: Friedrich Gabriele
Mooseder Sonja
Klasse 2: Siebert Ilsele
Geier Andrea
Klasse 3: Ernst Katrin
Seibüchler Heidrun
Klasse 4: Klupski Christina
Verscht Claudia

Elternbeiratsvorsitzende:

Siebert Ilsele

2. Vorsitzende: Friedrich Gabriele

Die Schulleitung bedankt sich bei Frau Christine Kistler, die über viele Jahre als Vorsitzende zahlreiche Veranstaltungen organisiert und mit großem Einsatz umsichtig betreut hat.

Jahresrückblick Jugendtreff Hohenkammer

Seit der Wiedereröffnung des Jugendtreffs in Hohenkammer im Februar 2008 unter der Leitung von Diplom-Sozialpädagogin Franziska Komenda hat sich für die Jugendarbeit in Hohenkammer einiges getan. Der Jugendtreff wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen und ist auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. Auch die Zusammenarbeit zwischen den gemeinsamen Trägern des Treffs (Gemeinde und Johanniter-Unfall-Hilfe in Allershausen) erwies sich als äußerst effektiv.

Den Jugendtreff besucht nun eine feste Gruppe von ca. 30 bis 40 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, die sich engagiert und mit viel Freude dafür einsetzen, dass Ihre Interessen und Ideen in einem geschützten Rahmen verwirklicht werden können.

Gerade durch diese Eigeninitiative der jungen Erwachsenen konnten zum Beispiel sehr viele Projekte und Aktionen ins Leben gerufen werden. Im Sommer wurde eine Fahrt in den

Waldkletterpark nach Jetzendorf organisiert, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Grenzen und Fähigkeiten austesten konnten. Bei diesem Erlebnis ging es auch darum, Ängste abzubauen und über Emotionen zu sprechen.

Ebenfalls im Sommer entstand auch das abgebildete Foto, auf dem ein Großteil der Jugendlichen zu sehen ist, und auf dem deutlich wird, mit wie viel Freude die Jugendlichen dabei sind, wenn es darum geht, etwas auf die Beine zu stellen.

Ausserdem beteiligten sie sich im November beim örtlichen Adventsmarkt. Dort boten die Jugendlichen selbstgemachte Schokofrüchte auf Spendenbasis an. Die positive Resonanz und das rege Interesse der Besucher des Marktes entlohnten die Mühe, die sie sich für diesen Nachmittag und Abend gemacht hatten.

Auch das Interesse von anderen Gemeinden, die den Jugendtreff bereits besichtigt haben und das Konzept als Vorlage für die Idee der Eröffnung eines eigenen Jugendtreffs andeuten, zeigt, dass der Weg, in die richtige Richtung geht.

Zudem konnten zwei ehrenamtliche Mitarbeiter für den Jugendtreff gewonnen werden. Anita Stemmer und Thomas Stöger absolvierten eine 4-monatige Jugendleiterausbildung beim Kreisjugendring Freising und stehen nun der Jugendtreffleitung zur Seite und engagieren sich für den Jugendtreff, den sie selbst



vor einigen Jahren mitaufgebaut und selbst besucht hatten.

„Fürs nächste Jahr ist schon einiges geplant.“, so Jugendtreffleitung Franziska Komenda. „In Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe in Allershausen ist ein Erste-Hilfe-Kurs angedacht und es werden auch ganz bestimmt wieder viele andere sinn-

volle und aufregende Aktionen durchgeführt werden.“

Wer den Jugendtreff einmal kennen lernen oder besuchen möchte, der ist herzlich willkommen.

Die Öffnungszeiten sind momentan freitags und samstags von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.



Advent in Hohenkammer

Adventszeit, das bedeutet für viele von uns eine besondere Zeit. Nicht die klassische Vorweihnachtszeit, die für viele Berufstätige mit ausgesprochen viel Arbeit verbunden ist, sondern eine Zeit, die man gerne besonders beschaulich am Wochenende mit der Familie am Adventskranz verbringt und versucht, Ruhe zu fin-

den und die Vorfreude auf die Weihnachtsfeiertage zu genießen. Gerne besucht man an diesen Tagen auch Advents- und Weihnachtsmärkte, um bei einem winterlichen Spaziergang Glühwein zu trinken und vielleicht die eine oder andere Weihnachtsdekoration zu erwerben.

Franziska Komenda

Adventsmarkt

In diesem Jahr fand zum 4. Mal der Hohenkammerer Adventsmarkt im Gemeindestadel statt. Das kalte, winterliche Wetter bildete den passenden Rahmen, so dass die Hohenkammerer Bürger und viele Auswärtige in großer Zahl zur Adventsausstellung kamen. Vor allem handgefertigte weihnachtliche Bastelartikel aus Hohenkammer waren an vielen Ständen der absolute Renner. Holzsägearbeiten, handgefertigte Krippen, Töpferarbeiten, Kissen und Tischdecken, wunderschöne Adventskränze, Schmuck, Kerzen und

Glaskugeln waren zum Verkauf angeboten und das Geschäft mit den individuell gestalteten Weihnachtsartikeln ging bestens. Der Gemeindestadel mit seinen schönen Balken und die wunderbare Beleuchtung trug seinen Teil zum Gelingen des Marktes bei. Die beiden Kindergärten hatten Selbstgebasteltes und Gebackenes sowie Marmeladen, kleine Baumwolltaschen und Vogelfulterringe zum Verkauf angeboten. Die Kleinen durften an den Ständen mitverkaufen und hatten vor Eifer ganz rote Backen. Für das leibliche Wohl sorgte die SVH

Fußballabteilung Mädchen und das Jugendzentrum. Mit der weihnachtlichen Stimmung und dem kalten Wind sehnte sich fast jeder nach einem heißen Glühwein und so war es kein Wunder, dass der Ansturm auf die Glühweinbar riesig war, so dass die Besucher teilweise in Zweierreihen anstanden. An dieser Stelle möchten wir uns beim „Adventsteam“ und allen Helfern herzlich bedanken, die mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden diese gelungene Adventsveranstaltung für unsere Gemeinde ins Leben gerufen haben.



Bio – Glühweihnacht

Ein ganz besonderes Ereignis im Advent ist in Hohenkammer die mittlerweile zum 6. Mal stattfindende Bio-Glühweihnacht auf dem Eichethof. Blickt man zurück auf die erste Glühweihnacht im Jahr 2003, so kamen damals zögerlich nur wenige Familien mit Kindern und Bekannte und Angestellte aus dem Eichethof. Damals schon hatte Helmut Steber, der Veranstalter, einen ehrwürdigen Nikolaus eingeladen, der an die Kinder Tüten mit Äpfeln, Nüssen und Schokolade verteilte.

Glühwein, Feuerzangenbowle und Maroni, alles ökologischer Herkunft, fand bereits bei der ersten Veranstaltung großen Anklang.

Jahr für Jahr steigerte sich die Anzahl der Besucher.

Nun findet die Bio-Glühweihnacht alljährlich am Samstag nach dem Nikolaustag statt und so ist es für viele Hohenkammerer Bürger und besonders für Familien mit Kindern zu einer Tradition geworden, einen winterlichen Spaziergang zum Nikolaus und für die Erwachsenen zum Glühwein trinken auf den Eichethof zu machen.

In diesem Jahr fiel die Bio-Glühweihnacht direkt auf den Nikolaustag und so war die Anzahl der Besucher dementsprechend. 15 Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm gerecht zu werden. Die





Hohenkammerer Blasmusik spielte in der gemütlich dekorierten Remise und so manch einer traf alte Freunde oder Nachbarn und blieb durchaus länger. Nicht zuletzt wurden in der gemütlichen Atmosphäre 75 Liter Glühwein, 25 Liter Kinderpunsch und 35 Liter Feuerzangenbowle aus- geschenkt, so dass kein Kältegefühl aufkam. An die Kinder wurden vom Nikolaus 60 Tüten verteilt mit Bio- Obst, Schokolade und Nüssen. 25 kg

Maroni dufteten nicht nur weihnachtlich, sondern fanden reißenden Absatz. Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Geisenhofer.

Die fröhlichen Helfer, die weihnachtliche Umgebung, die Blasmusik, der Nikolaus und nicht zuletzt der Duft von Maroni und Feuerzangenbowle machen die Glühweihnacht zu einer Veranstaltung im Advent, die wir nicht missen möchten.

Vielen Dank an alle Helfer.

Red.



Inguerecreme mit Schokoladensauce

für 4 Portionen

Für die Schokoladensauce

- 3 Eßl. Kakaoapulver,
2 Eßl. Zucker und
1/2 gestr. Teel. gemahlener Kardamom mit
100 ml Milch glatt rühren
100 ml Schlagrahme aufkochen; die Kakao-
milch mit dem Schneebesen in die heiße
Sahne rühren.
- 1 Teel. Speisestärke mit Wasser glattrühren, in die heiße
Schokoladensauce rühren, weitere 2-3
Minuten kochen, kalt stellen.
- 80g geschälten, fein geriebenen Ingwer mit
100g Zucker, 50ml Zitronensaft und 50ml Wasser in 5 Minuten
bei milder Hitze zu Ingwersirup
kochen und abkühlen lassen, durch
ein Sieb gießen.
- 4 Blatt weiße Gelatine in kaltem Wasser einweichen.
Inmeres 1 Vanilleschote mit
5 Eigelb (12. H) und dem Ingwersirup 10 Minuten cremig-
dicklich aufschlagen. Gelatine tropfnass
bei milder Hitze auflösen, in die Ei-
masse rühren u. fillin, kalt stellen.
- 250ml geschlagene Schme unter die Creme heben. Creme und
Schokoladensauce schichtweise in Gläser
füllen u. 5 bis 6 Std. kalt stellen. Vor
dem Servieren mit klein geschnittenen
Ingwerstäbchen und Schokotäfelchen garnieren.

Jahresgruß



Wieder geht ein Jahr zu Ende, wieder steht Weihnachten vor der Tür und Silvester ist auch nicht mehr weit. Und wieder haben wir es nicht geschafft, die Vorweihnachtszeit ruhig und besinnlich zu genießen.

„Weihnachtliche“ Adventsfeiern - oder doch eher vorgezogener Fasching mit Comedians und Bands - hielten uns in Atem, ein Einkaufsmarathon durch überfüllte Fußgängerzonen mit allgegenwärtigem „jingle bells“ steigerte die Vorfreude aufs Christfest und Glühwein in rauen Mengen ließ uns das alles erträglich erscheinen.

Trotzdem gab es auch Momente, in denen wir wie Kinder mit leuchtenden Augen in die Flamme einer brennenden Kerze starrten und dabei das Gefühl von Geborgenheit spürten.

Sollte es uns nicht nachdenklich machen, dass diese Momente so selten geworden sind? Ist „schneller, weiter, höher“ wirklich unser einziges Ziel oder sind innere Ruhe, Gelassenheit und ein erneutes „Zu-sich-finden“ nicht weit höher anzusetzen? Was bedeutet denn die „gnadenbringende“ Zeit anderes, als dass wir vor unserem Innern Rechenschaft ablegen und die Chance bekommen, unser Leben neu zu ordnen, ja neu zu definieren und verändern.

In diesem Sinn wünscht Ihnen das Glonnboten-Team eine besinnliche, ruhige Weihnacht und ein allzeit erfülltes und gesegnetes Neues Jahr.

Die Redaktion

Einladung



Neujahrs - Serenade der Blasmusik Hohenkammer e.V.

Blasmusik goes Big Band

Genießen Sie Swing und Jazz
sowie traditionelle Blasmusikwerke

*Gesangs-Solistin: **Claudia Rösch**
Leitung: Mathias Wiener*

Sonntag, 11. Januar 2009
Mehrzweckhalle Hohenkammer
Beginn 16:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Stehempfang.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt frei!